

WERBUNG

Recruiting: Persönlich oder vor dem Bildschirm?

Wie gewinnt man heute die Talente von morgen?

Die Veranstalter der größten Karrieremesse Westösterreichs – career & competence – zeigen, warum sich Präsenz auf Messen lohnt.

Matthias Penz und Florian Brunner, Geschäftsführer der SoWi-Holding, organisieren Berufs-, Bildungs- und Karrieremessen in ganz Österreich. Darunter die career & competence, die gemeinsam mit der Universität Innsbruck veranstaltet wird, sowie die BeSt in Wien, Klagenfurt und Innsbruck und die Visio Tirol. Im Gespräch teilen sie Einblicke in die Themen Messe-Recruiting und Employer Branding, die sie als Veranstalter der career & competence gesammelt haben.

Wie unterscheiden sich Gespräche auf der career &

competence von Online-Kontakten oder formellen Bewerbungsprozessen?
Matthias Penz: Auf der Messe herrscht eine besondere Atmosphäre. Eine, die Barrieren aufbricht. Ausstellende berichten, dass Besucher:innen – darunter Studierende, Absolvent:innen und (Young) Professionals – weniger nervös sind. Dementsprechend verlaufen die Gespräche entspannter und ermöglichen einen ehrlichen Austausch auf Augenhöhe.

Welche Rolle spielt Authentizität, und inwiefern helfen informelle Gespräche

an den Messeständen?
Florian Brunner: Authentizität spielt eine zentrale Rolle, da so Vertrauen entsteht. Informelle Gespräche an den Messeständen schaffen dafür den passenden Rahmen. Ohne Erwartungsdruck fühlen sich potenzielle Kandidat:innen wohler, zeigen sich authentisch und kommunizieren offen. So entstehen Gespräche, in denen auch Themen zur Sprache kommen, die in klassischen Bewerbungsverfahren oft verborgen bleiben.
Zugleich bietet die Messe vielfältige Möglichkeiten, die eigene Kultur authentisch zu vermitteln – sei es am Stand, in den Workshops oder auf der Messebühne. Das hilft beiden Seiten, ein realistisches Bild voneinander zu gewinnen und die Passung besser einzuschätzen – ein Vorteil, der sich auch langfristig auf die Mitarbeiterbindung auswirkt.

Warum lohnt es sich gerade jetzt, Aussteller:in zu werden?
Matthias Penz: Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten ist es wichtig, Präsenz bei den Talenten von morgen zu zeigen – vor allem, wenn Fachkräfte knapp werden.
Persönliche Begegnungen auf der Messe schaffen nachhaltige Eindrücke und bilden die Basis für langfristige wertvolle Kontakte.



Es sind nur noch wenige Standplätze für die Karrieremesse verfügbar. Eine baldige Anmeldung wird empfohlen. Foto: Victor Klein

Welche Skills zeigen sich auf der Messe, die im Lebenslauf oft verborgen bleiben?
Florian Brunner: Auf der Messe erkennt man schnell, wer kommunikativ, kreativ oder teamorientiert ist. In Workshops haben Aussteller:innen zudem die Gelegenheit, praxisnahe Fallbeispiele zu bearbeiten und die Talente von morgen im Einsatz zu erleben.

Über die Messe

Die career & competence, die größte Karrieremesse Westösterreichs, findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt. Am 29. April treffen im Congress Innsbruck ca. 100 Unternehmen und über 10 Hochschulen auf etwa 1.800 Studierende, Absolvent:innen und (Young) Professionals. Das Rahmenprogramm umfasst Workshops, Talks und weitere

Highlights, an denen die Aussteller:innen kostenfrei teilnehmen können.

Standplatz anfragen unter:
info@sowiholding.at



Matthias Penz (l.) und Florian Brunner, Geschäftsführer SoWi-Holding. Foto: Jakob Wallner